

- 195 -

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-
Magold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 29.

Dienstag,

1837.

18. April.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königlichen Bezirks-
Behörden.

Oberamt Herrenberg.

Herrenberg. [Auswanderung.] Jo-
hann Christian Rintert, von Hagelloch wand-
dert nach Nordamerika aus, und hat auf
Jahresfrist die gesetzliche Bürgschaft geleistet.

Den 15. April 1837.

K. Oberamt, Marz.

Oberamtsgericht Horb.

Nordstetten. Die Schuldenli-
quidation des alt Imanuel Auerbacher
jüdischen Handelsmanns dahier wird am
Montag den 24 April l. J.

Morgens 8 Uhr

in Nordstetten vorgenommen, wobei die
Gläubiger und Bürgen desselben bei
Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen
geltend zu machen haben, wie dieß aus
den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen
und dem schwäbischen Merkur näher zu
ersehen ist.

Den 17. März 1837.

K. Oberamtsgericht,

A. B. Herrmann.

Kameralamt Horb.

Horb. [Früchte feil.] Am Dien-

stag und Donnerstag Vormittags werden
Gerste, Haber, Weizen gegen baare Be-
zahlung käuflich abgegeben. Die Preise
sind am Fruchtkasten angeschrieben.

Den 14. April 1837.

K. Kameralamt.

Alpirsbach. [Pfarrhausbauwesen
in Fürnsal, Oberamts Sulz.] Ueber
die Erbauung eines neuen Pfarrhauses
und eines abgesonderten DeconomieGe-
bäudes zu Fürnsal wird

den 10. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Amtszimmer des Kameralamts
eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen.

Nach dem Ueberschlag beträgt

bei dem Pfarr- bei dem Deconomie-
haus, Gebäude,

- | | | | |
|--------------------|-----------------|---|----------------|
| Die Grabarbeit | 58 fl. 15 fr. | — | 3 fl. 48 fr. |
| • Maurerarbeit | 2565 fl. 55 fr. | — | 695 fl. 4 fr. |
| • Steinhauerarbeit | 88 fl. 26 fr. | — | 8 fl. 10 fr. |
| • Gypferarbeit | 155 fl. 49 fr. | — | — |
| • Zimmerarbeit | 1317 fl. 43 fr. | — | 431 fl. 43 fr. |
| • Schreinerarbeit | 459 fl. 1 fr. | — | 17 fl. 17 fr. |
| • Schlosserarbeit | 348 fl. 18 fr. | — | 29 fl. 54 fr. |
| • Glaserarbeit | 173 fl. 45 fr. | — | 4 fl. 24 fr. |
| • Hafnerarbeit | 5 fl. 30 fr. | — | — |
| • Anstricharbeit | 120 fl. 28 fr. | — | — |
| • Pflasterarbeit | 18 fl. 45 fr. | — | 11 fl. 15 fr. |

Zu der Auktions-Verhandlung werden, soweit sie den unterzeichneten Stellen nicht persönlich bekannt sind, nur solche Meister zugelassen, welche nicht nur über ihr gutes Verhalten und den Besitz der erforderlichen Mittel mit einem oberamtlich beglaubigten Zeugnisse der Ortsbehörde, sondern auch über erprobte Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit mit dem Zeugnisse eines im Staatsdienst angestellten oder hierzu befähigten Baumeisters sich befriedigend ausweisen können.

Den 6. April 1857.

Cameralamt Alpirsbach
und Bauinspectorat
Rottweil.

Alpirsbach. Fürnsal. [Verkauf
des Pfarrhauses auf den Abbruch.]

Dienstag den 9. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr

wird das bisherige 86' lange und 40' breite Pfarrhaus sammt angebauter Scheune mit allem Zugehör, worunter 3 eiserne Ofen auf den Abbruch an den Meistbietenden an Ort und Stelle verkauft werden.

Den 6. April 1857.

K. Kameralamt.

Glatten, Gerichtsbezirks Freudenstadt. [Gläubiger und Bürgen-Aufforderung.] Um die Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Jakob Maier resig. Schultheissen von Glatten mit Sicherheit vertheilen zu können, werden dessen bis jetzt unbekannte Schulds- und Bürgschafts-Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweis-Documenten binnen 15 Tagen bei dem Schultheissenamt Glatten um so mehr geltend zu machen, als nach Ablauf dieser Frist, die Verlassenschafts-Theilung vorgenommen werden wird, und späterhin

auf ihre Befriedigung kein Bedacht mehr genommen werden kann.

Ebenso werden diejenigen, welche der Maier'schen Masse etwas schulden, aufgefordert, ihre Schuldigkeit unverweilt und längstens innerhalb der obigen Frist dem Schultheissenamt anzuzeigen.

Die Ortsvorsteher werden ersucht Vorstehendes zur Kenntniß ihrer Amtsuntergebenen bringen zu wollen.

Den 8. April 1857.

Theilungs-Behörde.

Vdt. K. Amtsnotariat

Dornstetten.

Assistent Hoffacker.

Lützenhardt, Oberamts Horb. [Holz-Verkauf.] Aus dem gutherrschaftlichen Walde zu Lützenhardt werden am Montag den 1. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr

175 Stämme Floss- und Bauholz und 13 Kloster Scheutterholz, im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Weitenburg den 14. April 1857.

Freiherrlich v. Kaslersches
Rentamt.

Zwerrenberg, Oberamts Calw. [Orgel-Verkauf.] Die bisherige hiesige Orgel ist für die, nächsten Sommer zu erbauende, neue Kirche etwas zu klein, weswegen die Kirchengemeinde von der höhern Behörde zu dem Verkauf derselben ermächtigt wurde. Diese Orgel hat 4 Register aus Zinn und 4 aus Holz, 3 Blasbälge, so wie auch zu Anbringung eines Pedals bereits vollkommen eingerichtet ist. Sie wurde im Jahr 1773 neu erbaut, und im Jahr 1814 durch Vermehrung und Umgießung der zinnernen Pfeifen in einen solchen Zustand

hergestellt, daß sie, nach vorliegendem Zeugniß des, zu Untersuchung derselben hieher berufenen, Orgelbauers Weimar von Bohndorf, noch jetzt als ein beinahe ganz neues Werk zu betrachten ist, und für jede, nicht zu große Kirche vollkommen geeignet wäre. Die Liebhaber werden eingeladen, sich bei der auf Pfingst-Dienstag den 16. Mai festgesetzten Ausschreibungs-Verhandlung in dem hiesigen Wirthshaus zum Ochsen einzufinden.

Den 14. April 1837.

Im Namen des
Stiftungsraths
das gemeinschaftliche Amt,
Pfarrer M. Steinheil,
Schultheiß Blaiich.

Außeramtliche Gegenstände.

Sulz Dorf, Oberamts Nagold.
[Zimmerhandwerkszeug- und Krautstühle-Verkauf.] Die Erben des Zimmermanns Georg Borkhardt von hier werden am Dienstag den 25. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr
nachstehende Gegenstände zum öffentlichen Verkauf bringen:

- 1) einen vollständigen Zimmerhandwerkszeug, nebst 2 Sägen und 4 Spindeln.
- 2) Zwei ganz gute Krautstühle.

Um Mittheilung dieses Verkaufs an die ihren Orten befindlichen Zimmerleute werden die H. H. Ortsvorsteher geziemend gebeten.

Am 14. April 1837.

Nagold. [Aufforderung.] Da der Aufzug wieder so häufig überhandgenommen hat, daß viele Personen die Weberei betreiben, ohne vorher das Meisterrecht erlangt zu haben, und deswegen mehrere Meister beim Junstvorstand sich beschwerten. So sehen die Unterzeichnete sich

veranlaßt, die wohlwollende OrtsVorstände höflichst zu bitten, ihren Untergebenen dieß namentlich zu eröffnen, und auch zu warnen, daß solche Personen ihre Pfuschereien unterlassen, widrigenfalls diejenige, welche dem JunstVorstande namhaft gemacht, dieselben dem Königl. Oberamt zur weiteren Verfügung übergeben werden. Auch können diejenige, welche Meisterprüfungen erstehen, so wie auch solche welche Lehrlinge aus- oder einzuschreiben haben,

am 1. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr

bei dem unterzeichneten Vorstand sich hier einzufinden.

Den 14. April 1837.

JunstVorstand,
Schmidt.
Koch.
Seger.

Altenstaig Stadt. [Liegenschafts-, Wagnerhandwerkszeug- und Wagnerarbeit-Verkauf.] Der Unterzeichnete ist Willens sein bestehendes Haus sammt Liegenschaft, seinen sämtlichen Handwerkszeug, wie auch einen Vorrath verfertigter Wagen, Schlitten und Wagnerholz aller Art, aus freier Hand zu verkaufen, wozu er die Kauflustige mit dem weitem Bemerken einladet, daß sie täglich die Verkaufsobjekte besichtigen, und einen Kauf mit ihm abschließen können.

An die wohlwollende OrtsVorstände richtet er die gehorsamste Bitte, diesen Verkauf ihren Amtsuntergebenen kund machen lassen zu wollen.

Am 15. April 1837.

David Wolz.
Wagnermeister.

Warth. [Hund zu verkaufen.]
Der bisherige Besitzer eines guten Haus-



hundes, wünscht besonderer Verhältnisse wegen denselben in Bälde um billigen Preis zu verkaufen. Derselbe ist ein männlicher Abkömmling von einem Metzgerhund, etwa 2jährig, von mittlerer Größe schon bezeichnet und sehr wachsam, weswegen er sich vorzüglich für einen einzelnen Hof oder Mühle, oder auch zum Schutz einer TuchmacherKahme eignen dürfte. Nähere Auskunft hierüber erteilt

Müller,
K. Waldschütz.

Den 15. April 1857.

Edelweiler, Oberamts Freudenstadt. Geld auszuleihen.] Es sind sogleich zu haben 200 fl. Pflegschaftsgeld, gegen gesetzliche Versicherung, und 5 Prozent Verzinsung.

Den 13. April 1857.

Pfeger,
Johannes Kalmbach.

Nagold. [BleichEmpfehlung.] Für die längst als sehr gut bekannte Bleiche in Urach besorge ich auch dies Jahr wieder die Leinwand, Garn und Faden, und ist per Elle 3 kr. zu bezahlen, ich sehe vielen Aufträgen entgegen.

Den 17. April 1857.

Christoph Lehre,
TübingerVote.

Nagold. [BleichEmpfehlung.] Zur Uebernahme von Leinwand, Faden und Garn für die RottenburgerBleiche empfiehlt sich der Unterzeichnete bestens.

Der Bleicherlohn ist 2 1/2 kr. per Elle und der Transport hin und her frei.

Christoph Lehre,
TübingerVote.

Freudenstadt. [BleichEmpfehlung.] Ich zeige hiemit an, daß ich die Leinwand auf die Blaubeurer Bleiche besorge, welche die Leinwand, Faden und

Garn aufs sorgfältigste ausbleicht, und die Transportkosten, so wie das Wengen bei 2 3/4 kr. Bleichlohn pr. Elle übernimmt. Ich bitte auch dieses Jahr wieder um zahlreiche Aufgaben, und sichere sorgfältige Bedienung zu.

Den 6. März 1857.

Kaufmann Sturm.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,

den 15. April 1857.

Dinkel neuer	4fl. 30kr.	4fl. 15kr.	3fl. 40kr.
Verkauft wurden		107 Schfl.	0 Sri.
Haber 1 —	4fl. 20kr.	4fl. 9kr.	3fl. 54kr.
Verkauft wurden		6 Schfl.	0 Sri.
Gerste 1 —	8fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		9 Schfl.	5 Sri.
Roggen 1 —	8fl. —kr.	7fl. 24kr.	7fl. 12kr.
Verkauft wurden		1 Schfl.	7 Sri.
Wicken 1 —	5fl. 52kr.	5fl. 36kr.	5 fl. 20kr.
Verkauft wurden		0 Schfl.	4 Sri.
Mühlfrucht 1 —	1fl. 2kr.	1fl. 1kr.	1fl. —kr.
Verkauft wurden		3 Schfl.	4 Sri.
Weizen 1 —	1fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		0 Schfl.	4 Sri.

In Freudenstadt,

den 15. April 1857.

Kernen 1 Schfl.	10fl. 40kr.	10fl. 24kr.	9fl. 52kr.
Roggen 1 —	—fl. —kr.	7fl. 36kr.	—fl. —kr.
Gersten 1 —	8fl. —kr.	7fl. 44kr.	7fl. 28kr.
Haber 1 —	4fl. 15kr.	4fl. —kr.	4fl. —kr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch	1 Pfund	8kr.
Rohfleisch	1 —	7kr.
Kalbsteisch	1 —	6kr.
Hammelfleisch	1 —	—kr.
Schweinefleisch mit Speck		9kr.
— ohne		8kr.
KernenBrod	4 Pfund	10 kr.
Mittelbrod	—	9 kr.
Schwarzbrod	—	8 kr.
1 Kreuzerweck schwer		9 Loth.
Butter 1 Pfund		18 kr.
Rindschmalz 1 —		22 kr.
Schweineschmalz 1 —		19 kr.

In Altenstai g,

den 12. April 1857.

Dinkel neuer 1 Schfl.	4fl. 30kr.	4fl. 24kr.	4fl. 15kr.
Verkauft wurden		94 Schfl.	0 Sri.
Haber 1 —	—fl. —kr.	4fl. 30kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		3 Schfl.	0 Sri.
Gerste 1 —	—fl. —kr.	8fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		2 Schfl.	0 Sri.
Roggen 1 —	—fl. —kr.	8fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		5 Schfl.	0 Sri.

